

HINWEISE ZUR BIBLIOTHEKS BENUTZUNG

Die Bibliothek des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit ist eine **Präsenzbibliothek!** Eine Ausleihe ist – wenn überhaupt- nur für kurze Zeiträume möglich, z. B. über Nacht oder über das Wochenende.

Nicht ausleihbar:	- Wörterbücher, Nachschlagewerke, Lexika etc.	N
	- Bibliographien	B
	- Reihen: Analecta Hymnica	A 75
	Bibliothek der Kirchenväter	A 280
	CSEL	A 675
	Corpus Christianorum, Series Lat.	A 650
	Keil, Grammatici Latini	A 1660
	Hervieux, Les Fabulistes Latin	A 1900
	MGH	A 2850 - 2860
	Patrologia Latina	A 3540
	FSGA (Freiherr vom Stein)	A 3920 / 3921
	Quellen und Untersuchungen ...	A 3939
	- Faksimilia, Nachschlage- und Tafelwerke aus	SCH
	- Unterrichtswerke und Grammatiken Latein	O
	- Kleine Schriften (hier auch Kopierverbot)	Kapsel
	- Reproduktionen	F
	- Bücher aus dem Folioregal	–
	- Medien aus dem Tresor	–
	- Bücher mit rotem Markierungspunkt	–

Kopieren: Eine kurzfristige Ausleihe zur Anfertigung von Kopien ist nach Rückfrage und Eintrag in der Kopierliste (im Sekretariat, bei den Hilfskräften oder beim Akademischen Rat) möglich.

Ausleihe: Vor der Ausleihe muß geprüft werden, ob das jeweilige Buch ausleihbar ist. Für jedes entlehene Buch ist ein Leihschein (vollständig!) auszufüllen (unter Angabe der Benutzernummer der UB Erlangen und mit Unterschrift) und bei der Aufsicht (d. h. bei den Hilfskräften oder beim Akademischen Rat) abzugeben. Die dabei vereinbarte Leihfrist ist einzuhalten!

Aufsicht: Bei Fragen sowie zur Vereinbarung von Leihfristen wenden Sie sich bitte an die Hilfskräfte (Zi. 3.017) oder den Akademischen Rat (Zi. 3.016).

AUFBAU DER BIBLIOTHEK

Beachten Sie: Großformatige Bände aus allen Abteilungen finden Sie im **Folio-Regal** (bzw. im SCH-Folio-Fach)! Im **Panzerschrank** werden insbesondere Faksimilia und CD-ROMs aufbewahrt. In der Regel weisen Platzhalter auf diese Sonderstandorte hin. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die Mitarbeiter des Lehrstuhls.

A **Autoren der Antike, des Mittelalters und der Renaissance**

- Signatur-Schema: z.B. **A - MA 170 - 1** bzw. **A - MA 170 - S3**
A: Bereich „Autoren“ (Antike, Mittelalter, Neulatein)
MA: Anfangsbuchstaben des Autorennamens (hier: **M**artianus Capella)
170: Die Autoren des Bereiches „MA“ sind alphabetisch geordnet; alles Material von bzw. über Martianus Capella trägt an dieser Stelle dieselbe Zahl, „170“.
1 bzw. S3: Textausgaben erhalten einfache Ziffern und stehen vor den Werken der Sekundärliteratur über den Autor, die mit einem „S“ gekennzeichnet werden. Die Bücher innerhalb eines Autorenbereiches sind nicht alphabetisch geordnet, sondern werden nach Anschaffung fortlaufend durchnummeriert.
- Ordnungskriterien: Mittelalterliche Autoren werden im Normalfall unter ihrem latinisierten Vornamen geführt (z. B. **I**ohannes Saresberiensis = Johannes von Salisbury, **R**upertus Tuitiensis = Rupert von Deutz). Autoren des späten Mittelalters und der Renaissance sind unter ihrem Nachnamen eingeordnet, soweit dieser nicht eine reine Herkunftsbezeichnung darstellt (z. B. Coluccio **S**alutati, Johannes **G**erson).
- Pseudo-Autoren: Pseudo-Autoren werden unter dem Autor geführt, der als Verfasser angenommen wurde, z.B. Ps.-**I**Sidor.
- Anonyme Werke: Bei anonymen Werken wird das Schlagwort dem Titel entnommen, z. B. **A**Nnales Prumienses, **A**Rs lectoria, **C**Armina Burana, **C**Hronicon Mosomense, **E**Cbasis cuiusdam captivi, **E**Pistolae obscurorum virorum, **G**Esta Francorum, **G**Lossae medicinalis, **I**Tinerarium Antonini Placentini, **L**iber Sancti Iacobi, **L**Uculentius-Homiliar, **V**ita Heinrici IV. etc. Ist kein eindeutiger Titel zu

entnehmen, stehen Einzeltexte unter der Signaturengruppe **A – AN**(onymi) **180** bzw. Textsammlungen unter dem Herausgeber bei den Anthologien.

Bibeln (**B**iblia sacra), Breviere (**B**Reviaria), Kalendarien (**C**alendaria), Missalien (**M**Issalia), Sakramentare (**S**acramentaria), Ritualien (**R**itualia), Urkundenbücher (**C**Hartularia) etc. sind unter jeweils einer Signatur mit fortlaufender Zahl zusammengefaßt.

Bibel und Bibelbücher:

Signaturenschema für die Signaturengruppe **A – BI 1**

1–9 Biblia Hebraica

10–49 Septuaginta

50–149 Vetus Latina und Hilfsmittel der Reihe *Vetus Latina – Die Reste der altlateinischen Bibel*

150–349 Vulgata und Nova Vulgata

350–499 Apokryphen (nur Anthologien; einzelne Apokryphen stehen unter dem Verfasser oder Titel, z. B. **E**Vangelium Nicodemi, **V**isio Pauli)

500–699 deutsche und modernfremdsprachige Bibeln

ab 700 Bibelkommentare, –glossen etc. (nur Anthologien und anonyme Werke; einzelne Kommentare etc. stehen unter dem Verfasser, z. B. **S**Educius Scottus)

ab S/AA 1 allgemeine Sekundärliteratur zur Bibel (alphabetisch nach Verfasser bzw. Hrg.)

ab S 1 Sekundärliteratur zu einzelnen biblischen Büchern, zu speziellen Themen und zu Bibelkommentaren.

Außer der allgemeinen Sekundärliteratur sind die Bücher aller Untergruppen der Signaturengruppe **A – BI 1** fortlaufend nach Anschaffung durchnummeriert.

A und ANT

Editionsreihen und Anthologien

A 1 bis 4999

Reihen (alphabetisch nach Reihentitel)

ab ANT - AAA -1

kleinere Anthologien (3 Bde. oder weniger; alphabetisch nach Hrsg.; Sammlungen von Texten zweier oder dreier Autoren stehen auch unter der Autorensignatur eines dieser Autoren, wobei Platzhalter bei den restlichen Autoren auf die entsprechende Signatur verweisen)

Signatur-Schema:

z.B. **ANT - ZAM 78 - 1**

ANT: Bereich „kleinere Anthologien“

ZAM: Anfangsbuchstaben des Hrg. (hier: **ZAM**bon)

78 Die Herausgebernamen des Bereiches „ZAM“ sind alphabetisch geordnet; alle Anthologien von Zambon tragen an dieser Stelle dieselbe Zahl, „78“.
1: nach Anschaffung fortlaufend durchnummeriert

B Bibliographien

B 1 bis 5999 Sammelbibliographien (alphabetisch nach Titel)
ab B 6000 Einzelbibliographien (alphabetisch nach Hrsg.)

F Reproduktionen von Handschriften

Mikrofilme, Mikrofiche (hier auch Editionen und Sekundärliteratur), Dias, CD-ROMs, Photographien, Papierausdrucke etc. (in der Reihenfolge ihrer Anschaffung; aufgenommen in „Citavi“, Papierausdruck beiliegend)

Standort: Metallschrank in Raum 3.012 (Schlüssel beim Akademischen Rat, Raum 3.016)

G Allgemeine Profan- und Kirchengeschichte, Mönchtum, Ordensgeschichte u. religiöse Bewegungen Biographien

G 1 bis 9999 Überblicksdarstellungen, Handbücher, Quellenkunden (alphabetisch nach Verf. bzw. Hrsg.). Länderspezifische Literatur steht – mit Ausnahme der deutschen Geschichte bzw. Reichsgeschichte – auch unter der Signaturengruppe ab **K** - AAA – 1.

ab G - AAA - 1 Monographien und Sammelwerke zu einem Orden oder einer Sekte (alphabetisch nach Namen). Allgemeines Schrifttum zum Mönchtum und zu religiösen Bewegungen steht unter der Signatur G - AAA – 1 mit nach Anschaffung fortlaufend durchnummerierter Zahl.

Signatur-Schema:

z.B. **G - KAT 352 - 1**

G: Bereich „Allgemeine Profan- und Kirchengeschichte, ...“

KAT Anfangsbuchstaben des Namens (hier: **KAT**harer).

- 352: Die religiösen Gruppen des Bereiches „KAT“ sind alphabetisch geordnet; alles Material zu den Katharern trägt an dieser Stelle dieselbe Zahl, „352“.
- 1: nach Anschaffung fortlaufend durchnummeriert

ab GB - AAA - 1

Biographien von Personen, die nicht als Autor geführt sind (alphabetisch nach biographierter Person). Zu Biographien von Autoren siehe die entsprechende Sekundärliteratur in der Signaturengruppe A. Sammelbiographien stehen unter der Signatur GB - AAA - 1 mit nach Anschaffung fortlaufend durchnummerierter Zahl.

Signatur-Schema:

z.B. **GB - FRI 208 - 1**

GB: Unterbereich „Biographien“

FRI Anfangsbuchstaben des Namens (hier: **FRI**edrich I. Barbarossa).

208: Die Personen des Bereiches „FRI“ sind alphabetisch geordnet; alles Material zu Friedrich I. trägt an dieser Stelle dieselbe Zahl, „208“.

1: nach Anschaffung fortlaufend durchnummeriert

K

**Bau-, Kunst-, Kultur- und Bildungsgeschichte,
Militär-, Rechts- und Verfassungsgeschichte,
Heiligenverehrung, Musik und Naturwissenschaften**

K 1 bis 9999

Monographien und Sammelwerke zu einem Sachgebiet, Überblicksdarstellungen (alphabetisch nach Verf. bzw. Hrsg.). Beachten Sie, daß Bücher zu Hagiographie unter der Signaturengruppe L, Bücher zu Hymnen-/Sequenzendichtung unter S stehen.

ab K - AAA - 1

Monographien und Sammelwerke zu einem Ort oder Gebiet (Stadt, Kloster, Diözese, Land etc.; alphabetisch nach deutschem Ortsnamen). Beachten Sie, daß Bücher zu Bibliotheken, Skriptorien und Buchkunst unter der Signaturengruppe SCH stehen, zu Musik siehe auch die Signatur MU und die musikwissenschaftliche Teilbibliothek in Raum 3.012.

Signatur-Schema:

z.B. **K - CLU 647 - 1**

K: Bereich „Bau- Kunst-, Kultur- und Bildungsgeschichte, Musik und Naturwissenschaften“

CLU Anfangsbuchstaben des Ortsnamens (hier: **CLU**ny);
Namen wie **St. G**Allen erhalten das Kürzel „SGA“.
647: Die Ortsnamen des Bereiches „CLU“ sind alphabe-
tisch geordnet; alles Material zu Cluny trägt an die-
ser Stelle dieselbe Zahl, „647“.
1: nach Anschaffung fortlaufend durchnummeriert

Kapsel

Kleine Schriften

Sonderdrucke, Einzelhefte, beschädigte Bücher etc., in der Rei-
henfolge ihrer Anschaffung. Kopierverbot!

Signaturen:

Z. B. **Kapsel IV, 17**: Die römische Ziffer steht für die Nummer
des Kastens; innerhalb der Kästen sind die Hefte durchnummeriert
(arabische Ziffer!).

Standort:

Giftschrank (Schlüssel beim Akademischen Rat, Raum 3.016)

L

Literaturgeschichte, Literaturwissenschaft & Philologie

alphabetisch nach Verf./Hrsg.

Beachten Sie, daß Bücher zu Philologie, deren größerer Teil sich
allein mit Sprache befaßt, unter der Signaturengruppe S stehen.
Bücher zur Geschichte der Philologie stehen unter der Signa-
turengruppe K.

M

Messe und Liturgie

alphabetisch nach Verf. bzw. Hrsg.

Beachten Sie, daß Bücher zu liturgischer Musik auch unter der
Signaturengruppe K und MU stehen.

Ausgaben liturgischer Bücher stehen unter der Signatur A-LI 315
(Liturgica) bzw. unter dem jeweiligen Autor/Titel (z.B. Missale
Romanum unter A-MI...)¹, Sammlungen (z.B. Sequenzen) unter
der Signatur ANT, Faksimilia unter der Signatur SCH.

Standort:

Raum 3.012

¹ Antiphonar (A-AN), Brevier (A-BR), Epistolar (A-BI 1), Evangeliar/Evangelistar (A-BI 1), Graduale (A-GR), Homiliar (A-HO), Horarium/Stundenbuch/Stundengebet (A-HO), Hymnar (A-HY), Lektionar (A-BI 1), Liber usualis (A-LI), Missale (A-MI), Offizium/Offiziendichtung (siehe Horarium), Perikopenbuch (A-BI 1), Pontifikale (A-PO), Psalterium (A-BI 1), Rituale (A-RI), Sakramentar (A-SA), Tropar (A-TR), Zeremoniale (A-CE).

MU / MUCD**Musikwissenschaft**

alphabetisch nach Verf./Hrsg. bzw. Titel (Anthologien alphabetisch unter MU-ANT ... bzw. MUCD-ANT ...)

Beachten Sie, daß Bücher zu liturgischer Musik auch unter der Signaturengruppe K stehen.

Standort:

Raum 3.012 (MU) und 3.019 (MUCD)

N**Nachschlagewerke und Lexika**

N 1	bis 1000	Latein-Wörterbücher (alphabetisch nach Hrsg.; Abweichungen von diesem System sind durch Platzhalter kenntlich gemacht)
N 1000	bis 3000	Konkordanzen zu den Autoren (alphabetisch nach Autoren bzw. Titeln; bei mehreren Autoren nach dem im Titel erstgenannten)
N 3001	bis 4000	Wörterbücher zu anderen Sprachen (alphabetisch nach Sprachen)
N 4001	bis 4500	Enzyklopädien und allgemeine vielbändige Lexika (alphabetisch nach Titel, nicht ganz konsequent)
N 4501	bis 5000	Speziallexika (Wörterbücher für Historiker, Heiligenlexika, Stammtafeln, etc.; alphabetisch nach Hrsg. bzw. Titel)
N 5001	bis 5500	Autoren- und Werkverzeichnisse (alphabetisch nach Hrsg. bzw. Titel)
N 5500	bis 6000	Initienverzeichnisse (alphabetisch nach Hrsg. bzw. Titel)
N 6500	bis 6999	Sprichwörter-Lexika (alphabetisch nach Hrsg. bzw. Titel)
N 7000	bis 7500	Ortsnamenverzeichnisse (auch fiktive Orte), historische Atlanten (alphabetisch nach Hrsg. bzw. Titel)

O**Organisation, Hilfsmittel, Unterrichtswerke Latein**

Hochschullehrerverzeichnisse, EDV-Literatur, Literatur über das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten, Schulwörterbücher und Grammatiken Latein etc. (in der Reihenfolge ihrer Anschaffung)

Standort:

Raum 3.012

P**Philosophie, Religion und Theologie**

mit Mystik und Scholastik (alphabetisch nach Verf. bzw. Hrsg.)

Beachten Sie, daß Bücher zu Mönchtum/religiösen Bewegungen unter der Signaturengruppe G stehen.

Standort:

Raum 3.012

S

Sprache, Metrik und Rhythmik, Glossen, Interpunktion

alphabetisch nach Verf. bzw. Hrsg.

Beachten Sie, daß Bücher zu Philologie, deren größerer Teil sich mit Literatur(geschichte) befaßt, unter der Signaturengruppe L stehen. Bücher zur Geschichte der Philologie stehen unter der Signaturengruppe K.

SCH

Schrift- und Buchwesen, Diplomatie, Epigraphik

Überlieferungsgeschichte, Editionstechnik/Textkritik

SCH 1

bis 9999

Monographien und Sammelwerke zu einem Sachgebiet, zu einer Handschrift etc.; Überblicksdarstellungen; Tafelwerke (alphabetisch nach Verf. bzw. Hrsg.); hierzu gehören auch Handschriftenfaksimiles mit oder ohne Kommentar/Einleitung, sofern sie nicht eine Edition enthalten (ebenfalls alphabetisch nach Verf./Hrsg. oder nach der Person, die das Vorwort/die Einleitung verfaßt hat)

ab SCH - AAA - 1

Monographien und Sammelwerke zu einer Bibliothek oder einem Skriptorium, Bibliothekskataloge (alphabetisch nach deutschem Orts- oder Landesnamen; bei Bibliotheken auch unter dem Namen ihres Besitzers, wenn kein Ortsname zugeordnet werden kann; Faksimilia einzelner Handschriften stehen unter dem Ortsnamen der aufbewahrenden Bibliothek). Beachten Sie, daß Bücher zur Bau-, Kunst-, Kultur- und Bildungsgeschichte eines Klosters oder einer Stadt (sofern nicht Buchkunst behandelt wird) unter der Signaturengruppe G stehen. Siehe auch die Ausstellungskataloge der Signaturengruppe VK.

Signatur-Schema:

z.B. **SCH - FUL 151 - 1**

SCH: Bereich „Schrift- und Buchwesen, Überlieferungsgeschichte, Editionstechnik/Textkritik“

FUL: Anfangsbuchstaben des Ortsnamens (hier: **FUL**da)

151: Die Ortsnamen des Bereiches „FUL“ sind alphabetisch geordnet; alles Material zu Fulda trägt an dieser Stelle dieselbe Zahl, „151“.

1: nach Anschaffung fortlaufend durchnummeriert

V**Varia**

V

Fest- und Gedenkschriften, die sich nicht einem speziellen Thema zuordnen lassen (unter dem Namen der geehrten Persönlichkeit); gemischte Aufsatzsammlungen einzelner Verfasser (alphabetisch nach Verf.)

Signatur-Schema:

z.B. **V - BIE 510 - 1**

V: Bereich „Fest- und Gedenkschriften, gemischte Aufsatzsammlungen“

BIE: Anfangsbuchstaben der geehrten Persönlichkeit (hier: **BIE**ler)

510: Die Namen des Bereiches „BIE“ sind alphabetisch geordnet; alle Fest- und Gedenkschriften für Bieler sowie seine Aufsatzsammlungen tragen an dieser Stelle dieselbe Zahl, „510“.

1: nach Anschaffung fortlaufend durchnummeriert

VK

Ausstellungskataloge (geordnet nach dem Jahr der Ausstellung; innerhalb eines Jahres durchnummeriert, z. B. **VK – 1984 – 3**)

VL

Bücher über moderne philologische und mediävistische Forschung, z. B. über Forschungsstand, Aufgaben oder Probleme; Fachgeschichte Mittelalter (alphabetisch nach Verf. bzw. Hrsg.)

VM

Monographien, Sammelwerke, Kongreßakten etc., die sich auf mehrere Sachgebiete beziehen und die sich nicht einer einzigen Signaturengruppe zuordnen lassen (alphabetisch nach Hrsg.)

Z**Zeitschriften**

alphabetisch nach Titel (nicht konsequent)

Leihgaben der UB

H 60

Leihgaben aus der Handschriftenabteilung der UB

Folgende Leihgaben stehen in der Mittellateinischen Bibliothek unter ihren UB-Signaturen (H 60). Diese Bücher dürfen nicht kopiert oder entliehen werden. Sie können nach Absprache mit dem Lehrstuhlinhaber oder dem Assistenten eingesehen werden.

Signatur	Titel	Raum
A 345	E. Chatelain, Paléographie des classiques latines, 1884-1900 (4 Bde.)	3.019
A 350	L. Delisle, Album paléographique, 1887 (3 Bde.)	3.019
A 360	A. Chroust, Monumenta palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters, 1902-1940 (8 Bde.)	3.019
A 360	Chroust, Mon. Pal. (Mappe mit Duplikaten einzelner Tafeln)	3.012
A 376	H. M. Bannister, Monumenti vaticani di paleografia musicale latina, 1913 (2 Bde.)	3.019
A 440	The Palaeographical Society, Facsimiles of manuscripts and inscriptions, 1883ff. (6 Bde.)	3.019
A 441	The New Palaeographical Society, Facsimiles of ancient manuscripts etc., 1903ff. (3 Bde.)	3.012
A 444	Codices Bobbiesi della Bibliotheca Nazionale Universitaria di Torino, 1907 (2 Bde.)	3.012
A 445	Archivio paleografico italiano, 1882ff. Bd. I-III und VI (4 Bde., gebunden) Bd. IV-V und VII-XV (11 Mappen ungebunden)	3.012 3.012
A 580	Codex palaeographicus Helvetiae Subalpinae, 1951-1958 (2 Bde.)	3.012
B 250	E. K. Rand, A survey of the manuscripts of Tours, 1929 (2 Bde.)	3.019

P00/2010

Musikwissenschaftlich Teilbibliothek

Leihgaben der UB aus der ehemaligen musikwissenschaftlichen Bibliothek (nach Größe in A, B und C unterteilt). Diese Bücher dürfen nicht entliehen werden.

KATALOGE

Der Bibliotheksbestand des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit ist vollständig elektronisch katalogisiert. Zur Recherche ist also der OPAC der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg **(1)**, daneben der ebenfalls vollständige Standortkatalog **(2)** zu benutzen.

(1) OPAC:

Am in der Bibliothek aufgestellten PC können Sie im OPAC der UB fast den kompletten Bibliotheksbestand recherchieren. Der Bestand der Mittellateinischen Bibliothek ist durch die Sigle **06LM** markiert.

(2) Standort- und Sachkatalog (Zettelkatalog):

Der Standort- und Sachkatalog ist gemäß dem Aufbau der Seminarbibliothek angeordnet (nur die Reihenfolge einiger Bereiche ist vertauscht); es gelten die entsprechenden Ordnungskriterien. Dieser Zettel-Katalog wird regelmäßig aktualisiert und ist zur Erschließung des Bestandes hauptsächlich zu benützen.

(3) Alphabetischer Katalog:

Zur Erschließung älterer Literatur kann ergänzend zu Standort- und EDV-Katalog der alphabetische Zettelkatalog herangezogen werden, der allerdings seit vielen Jahren nicht mehr aktualisiert wird. Ist ein Buch hier nachgewiesen, findet sich aber nicht unter der angegebenen Signatur, kann die neue Signatur dem OPAC entnommen werden.

(4) Fiche-Gesamtkatalog:

Sämtliche Periodika sowie nach 1982 angeschaffte Monographien sind im alphabetischen Gesamtkatalog der UB (auf Mikrofiche) nachgewiesen. Zusätzlich ist hier inzwischen auch ein großer Teil der Literatur vor 1982 erfaßt. Die Bestände der mittellateinischen Seminarbibliothek sind mit einem **06LM** vor der internen Signatur verzeichnet. Auch der Fiche-Katalog wird nicht mehr regelmäßig aktualisiert.